

Dank und Fürbitte

Getraut wurden:



am 30.Mai 2009 Andreas Weniger und Kornelia, geb. Haase

Seid miteinander freundlich, herzlich und vergebt einer dem anderen,
gleichwie Gott euch vergeben hat in Christus.

Eph. 4, 32

Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten:



am 30.Mai 2009 für Danny Hengst und Peggy, geb. Schaarschmidt
aus Ansprung

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.

Römer 12, 12

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten:



am 13.Juni 2009 Friedemann Seifert und Marion, geb. Kückler

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Tim. 1, 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:



am 09.Mai 2009 Reiner Eska und Christel, geb. Seifert
in der Bergkirche Seiffen

am 09.Mai 2009 Werner Gründig und Ilse, geb. Börner

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.

2. Thess. 3, 3

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 15.Mai 2009 Charlotte Augustin, geb. Neuber
aus Königshain-Wiederau im Alter von 85 Jahren

Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes,
die da selig macht alle, die daran glauben.

Römer 1, 16

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon: 03735 / 23661
Öffnungszeiten: Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt: Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung: Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden
Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000,
(Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion: Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag der 21.08.2009
Internet: <http://www.kirche-pobershau.de> / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich: Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Kirchennachrichten

Auflage 550

Juli & August 2009



Gedanken zum Monatspruch August

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei die gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

4.Mose 6,24-26

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

dieses Segenswort wird am Ende eines jeden Gottesdienstes gesprochen. Auf Gottes Anweisung hin hat es bereits vor weit mehr als 3000 Jahren der Priester Aaron der alttestamentlichen Gottesdienstgemeinde in der Wüste am Wanderheiligtum der Stiftshütte zugesprochen. Gott wollte sein Volk damals und will es auch heute segnen. Aber auch uns Christenmenschen gilt dieser persönliche Segenszuspruch Gottes. Was heißt denn „segnen“? Das Wort selbst kommt von ‚signare‘ und bedeutet, etwas oder jemanden mit einem Erkennungszeichen zeichnen; für uns Christen ist es das Kreuzeszeichen. Die Segensworte als solche sprechen dem Betreffenden Gottes Zuwendung, Beistand und Hilfe für ein gelingendes Leben zu. Bereits im Alten Testament wird über 400 Mal vom Segen gesprochen. Unser Monatspruch, der sogenannte aaronitische Segen, nennt drei Wirkungsweisen Gottes: Schutz, Gnade und Frieden. Dieses alles haben wir, aus Gottes Perspektive gesehen, bitter nötig.

Wir brauchen Schutz angesichts der vielfältigen Gefahren für unser Leben: bössartige Menschen und Krankheiten, Unfallgefahr im Straßenverkehr, wirtschaftlicher Misserfolg, Arbeitslosigkeit und Überschuldung, das Scheitern lebenswichtiger Beziehungen, das Abhängigwerden von Suchtmitteln usw. Davor kann Gott uns durch seine Engelmacht bewahren. Tut er das nicht, sondern lässt das Böse in unserem Leben zu, dann kann darin ein tiefer verborgener Segen liegen. Wir sprechen dann vom Segen des Leides, das uns ganz nahe zu Gott bringt und uns ihn als Nothelfer erfahren lässt.

Wir brauchen auch Gnade, Zuwendung und Schuldvergebung, wenn wir versagen. Von unseren Mitmenschen werden wir für unsere Fehler meist gnadenlos abgestraft. Nicht so von Gott. In Jesus Christus und seinem unschuldigen bitteren Leiden und Sterben am Kreuz als Sühne für unsere Schuld bietet er uns unverdient Gnade vor Recht an. Über dieser Erkenntnis wurde Luther zum Reformator, nachdem ihn lange Zeit die Frage umgetrieben hatte: „Wie bekomme ich eine gnädigen Gott?“

Nimm doch dieses Angebot für dich in Anspruch; trete mit Jesus Christus in Gebetsbeziehung! Er kann den Scherbenhaufen in deinem Leben wieder zusammenkitten und etwas Gutes daraus machen.

Herzliche Einladung zu den Abenden von

„Musik und Besinnung“

in der Kirche Pobershau.

Beginn jeweils 20.00 Uhr

07.07.2009	Posaunenchor Pobershau
14.07.2009	Männerchor Pobershau
21.07.2009	Posaunenchor Fürstenwalde
28.07.2009	C. Seifert / Waldhorn M. Harzer / Orgel
04.08.2009	Jugendchor Pobershau
15.08.2009	K. Macher / Orgel L. Zienert / Klavier
18.08.2009	Posaunenchor Bernsdorf
25.08.2009	C. Klemm / Flöte C. Melzer / Violine – Viola S. Weigelt / Orgel – Spinett

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.
Änderungen sind vorbehalten.

Dank und Fürbitte

Getauft wurden:



am 24.Mai 2009

Rahel Förster, Tochter von
Thomas Förster und Marlies, geb. Klotz

am 30.Mai 2009

Fabian Weniger, Sohn von
Andreas Weniger und Kornelia, geb. Haase

am 06.Juni 2009

Quentin Beyer, Sohn von
Ralf Beyer und Silke, geb. Martin
aus Lauterbach

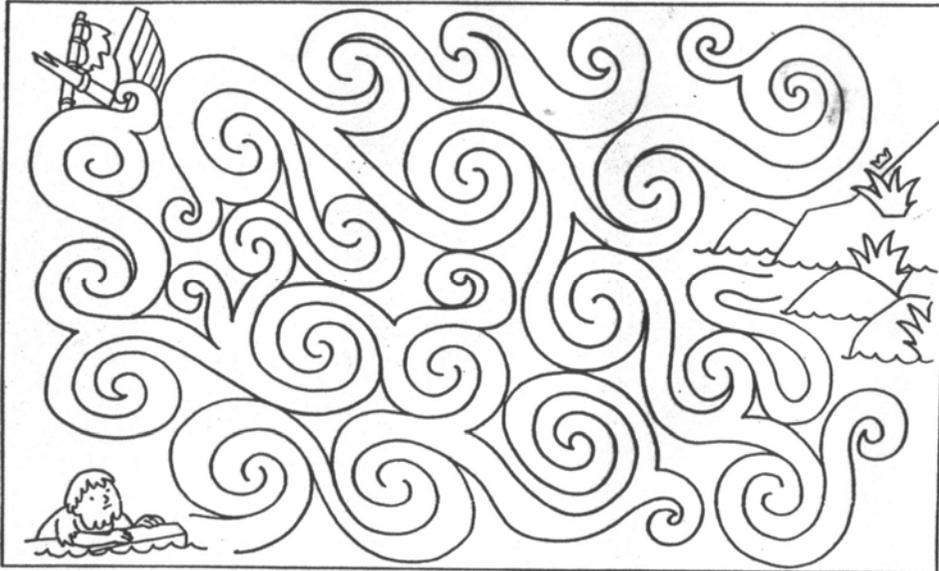
Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1.Joh. 4, 16

Kinderseite

Hiilfe!!! Wie komme ich an Land???

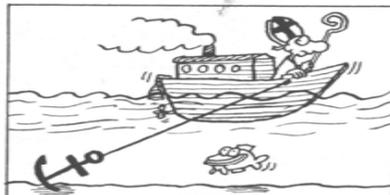
➔ Wer findet den richtigen Weg für den Apostel Paulus?



Paulus erleidet Schiffbruch

Der Apostel hatte bei seinen Missionsreisen in andere Länder viele schwierige und gefährliche Situationen zu überstehen, und dabei erlitt er mehr als nur einmal Schiffbruch unterwegs. Du kannst darüber nachlesen in Deiner Bibel: Apostelgeschichte 27, 39-44.

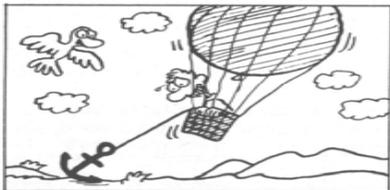
Warum ist der Anker ein christliches Symbol?



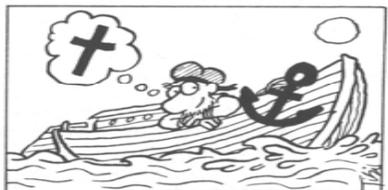
A weil die Kirche nicht von der Stelle kommt



B weil er (wie der Glaube) im Alltag eher stört



C weil er (wie die Liebe) den Egoismus bremst



D weil er (wie die Hoffnung) in Gefahr Sicherheit bietet.

Gedanken zum Monatspruch August

Die dritte Wirkungsweise Gottes, die der aaronitische Segen nennt, ist „Frieden“. Gemeint ist nicht ein menschlicher, sondern der göttliche Frieden, der höher ist als alle Vernunft. Es ist der Frieden im Herzen mit Gott, der sich dann durch uns ausbreitet auf unsere Mitmenschen; so können wir mit ihnen im Frieden leben, soweit es an uns liegt. Ja, wir können Friedensstifter werden in dieser friedelosen Welt.

Lassen wir uns diesen guten Segen Gottes immer wieder zusprechen. Geben wir ihn auch an andere weiter. Segnen wir unsere Kinder vor dem Schulgang oder nach dem Nachtgebet. Segnen wir uns gegenseitig bei Krankheit, vor einer OP, bei Berufs- und Beziehungsproblemen, bei seelsorglichen Gesprächen u.a. Denn: An Gottes Segen ist alles gelegen!

Mit dem Segenswunsch für eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit bzw. ein paar erlebnisreiche und frohe Sommerwochen grüßt Sie, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Unsere Gottesdienste



05. Juli



4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Kühne
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Galather 6,2

12. Juli



5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Wolfram Börner
Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung
kirchlicher Gebäude
Zugleich Kindergottesdienst

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

19. Juli



6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Sup. i.R. Küttler
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

Unsere Gottesdienste



26. Juli



7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst - Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit
 Zugleich Kindergottesdienst

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen

Epheser 2, 19

02. August



8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Kollekte für unsere eigene Gemeinde
 Zugleich Kindergottesdienst

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheser 5, 8.9

09. August



9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastor i.R. Beier mitausgestaltet durch die Christliche Countryband „MCM“
 Kollekte für die Evangelischen Schulen
 Zugleich Kindergottesdienst

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Lukas 12, 48

16. August



10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
 Zugleich Kindergottesdienst

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psalms 33, 12

23. August



11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Zugleich Kindergottesdienst

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5, 5

Landeskirchliche Gemeinschaft

August 2009



Sonntag	02.08.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	04.08.09	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	08.08.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	09.08.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	12.08.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	15.08.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	16.08.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	22.08.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	23.08.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	26.08.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	29.08.09	09.00 – 11.30 Uhr	Kinderoase
Samstag	29.08.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	30.08.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

A Weil Christen den Mund halten sollen

B Weil Kirche sich immer ruhig verhält

C Weil „Fisch“ auf griechisch eine Botschaft enthält

D Weil Christen nicht aus der Reihe tanzen dürfen

Warum ist der Fisch ein christliches Symbol?

Gruppen und Kreise laden ein



Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

Juli 2009

Mittwoch	01.07.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	04.07.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	05.07.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	07.07.09	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	11.07.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	12.07.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	15.07.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	18.07.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	19.07.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	25.07.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	26.07.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	29.07.09	19.30 Uhr	Bibelstunde



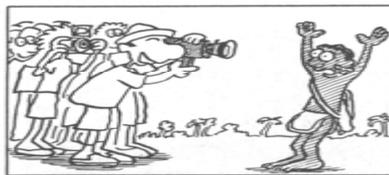
Was feiern wir im Urlaub?



(A) Den siebten Schöpfungstag, an dem die Arbeit ruht



(B) Den Fortschritt der Verkehrstechnik



(C) Den Sieg des Tourismus



(D) Die bräunende Wirkung der Sonne

Unsere Gottesdienste



30. August



12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst
ausgestaltet durch die Band „Tower Station“
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.
Jesaja 42,3

06. September



13. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Flötenkreis
Kollekte für die Diakonie Sachsen
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25,40

Gruppen und Kreise laden ein



Gebet für die Gemeinde	Sommerpause im Juli			
	Montag	03.08.09	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	27.08.09	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Sommerpause im Juli und August			
Kinderkreis	Sommerpause im Juli und August			
Mädelschar (Jüngere)	Sommerpause im Juli und August			
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
	Außer Ferien			
Jungenschar	Sommerpause im Juli und August			
Junge Gemeinde	Jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Sommerpause im Juli			
	Samstag	29.08.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Sommerpause im Juli und August			
Männerwerk	Sommerpause im Juli und August			
	Dienstag	01.09.09	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	02.07.09	14.00 Uhr	Hütte mit Pfr. i.R. Wenzel
	Donnerstag	06.08.09	14.00 Uhr	Hütte